

O, Tälchen der Heimat

schönes Dörfchen Wied

T: Hilda Lommel 2001 (1913-2008)

und Christian Hähle 2010

M: Christian Hähle 2010

S: Christian Hähle 2017

Tenor

1. O, Täl - chen der Hei - mat, so won - nig und schön,
2. Der Wind säu - selt lei - se bis weit in die Nacht,
3. Der Ku - ckuck ruft laut und die Vö - ge - lein sin - gen
4. Wir dan - ken dem Herr - gott für all die - se Pracht,

Bass

T.

1. so trau - lich um - floch - ten von son - ni - gen Höh'n.
2. und bis al - les Le - ben am Mor - gen er - wacht.
3. und wol - len da - mit gro - ße Freu - de uns brin - gen.
4. hat er doch die Hei - mat, das Wied - tal ge - macht.

B.

T.

1. Um - ge - ben von Wäl - dern, von Fel - dern und Wie - sen
2. Von Früh - jahr bis Herbst sieht man Kü - he hier gra - sen.
3. Die Eich - hörn - chen hüpf - en von Bau - me zu Baum,
4. Ein Wand - rer, der dies Pa - no - ra - ma ge - seh'n,

B.

T.

1. da - rin in dem Wied - bach die Wel - len schön flie - ßen.
2. Im Wald und im Feld sieht man Re - he und Ha - sen.
3. es ist bei uns Wie - dern wie im Mär - chen - traum.
4. wird den - ken, o Wied - tal, wie liegst du so schön.

B.